

Universitätsstadt Tübingen
Fachbereich Kunst und Kultur
Waizenegger, Dagmar Telefon: 07071-204-1737
Gesch. Z.: 4/

Vorlage 374/2017
Datum 18.10.2017

Mitteilungsvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales**

Betreff: **Bachfest 2018**

Bezug: 312/2015

Anlagen: 0

Die Verwaltung teilt mit:

Im Frühjahr 2013 hatte der Gemeinderat sein Einverständnis erklärt, dass das 93. Bachfest der Neuen Bachgesellschaft e.V. 2018 in Tübingen stattfindet. Dass dieses musikalische Großereignis zum ersten Mal seit knapp einem Vierteljahrhundert wieder in Baden-Württemberg durchgeführt wird, ist ein kultureller Höhepunkt, der sowohl für die Tübingerinnen und Tübinger als auch für ein zahlreich zu erwartendes auswärtiges Publikum ein besonderes Ereignis wird. Unter dem Motto „Bach bearbeitet“ werden vom 28.9. – 7.10.2018 rund 70 Veranstaltungen angeboten. Dazu zählen neben zahlreichen Konzerten auch Vorträge, wissenschaftliche Symposien sowie Filme und Ausstellungen.

„Bach bearbeitet“ lautet das Thema des 93. Bachfestes der Neuen Bachgesellschaft e.V., das vom 28. September bis 7. Oktober 2018 in Tübingen stattfindet. Ausrichter ist die Universitätsstadt Tübingen. Kooperationspartner sind die Eberhard Karls Universität Tübingen, die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Tübingen und die Hochschule für Kirchenmusik Tübingen. Schirmherr ist Ministerpräsident Winfried Kretschmann.

Die künstlerischen Leiter des Bachfestes sind Universitätsmusikdirektor Philipp Amelung, Kirchenmusikdirektor Professor Ingo Bredenbach und der Rektor der Kirchenmusikhochschule Tübingen, Professor Christian Fischer. Die Projektleitung liegt bei Matthias Ehm, einem Mitarbeiter des Fachbereichs Kunst und Kultur.

Nach langer Vorarbeit ist das Programm im August 2017 fertig gestellt worden und es konnte mit dem Kartenvorverkauf begonnen werden.

„Bach bearbeitet“ lautet das Thema des Tübinger Bachfestes. Möglichst viele Lesarten und Blickwinkel dieses Mottos sollen in den rund 70 Veranstaltungen ausgelotet werden: Bach bearbeitet Kom-

ponisten vor seiner Zeit und seine Zeitgenossen, Bach bearbeitet sich selbst, Bach wird bearbeitet von nachfolgenden Komponisten, Bach wird bearbeitet durch Instrumentationen oder Arrangements, schließlich: das aktuelle Bach-Bild wird bearbeitet und neu geschärft durch wissenschaftliche Symposien, Ausstellungen und Filme.

Bei der Auswahl der Bachfestkünstler und -künstlerinnen wurde großen Wert gelegt auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Stars der nationalen und internationalen Klassik-Szene sowie lokal und regional aktiven Musikerinnen und Musikern. Spezialensembles wie die Akademie für Alte Musik Berlin, die *lautes compagney* BERLIN, *amarcord*, Ensemble Polyharmonique werden ebenso zu hören sein wie Midori Seiler & friends, das Stuttgarter Kammerorchester, die Württembergische Philharmonie Reutlingen unter ihrem neuen Chefdirigenten Fawzi Haimor, das Ensemble Officium, das SWR-Vokalensemble, die Tübinger Sopranistin Sibylla Rubens sowie die Orgelvirtuosin und Bachpreisträgerin 2016, Alina Nikitina.

Den Schwerpunkt des Bachfestes 2018-Programms bilden die täglich stattfindenden großen Abendkonzerte, die der Chronologie „Vor Bach“, „Bach und seine Zeit“ und „Nach Bach“ folgen. Dazu kommen Morgen-, Mittags- und Nachtkonzerte, Sonderkonzerte, Performances, Filme, Ausstellungen, Vorträge, ein musikwissenschaftliches und ein theologisches Symposium (jeweils in Kooperation mit der Eberhard Karls Universität Tübingen).

Daneben gibt es Programme zum Mitmachen wie den Chor des Bachfestes und Angebote für Kinder und Jugendliche wie „Singbach“, ein Mitsingprojekt für Grundschulkinder. Um Bach möglichst vielen Menschen zugänglich zu machen, wurde Wert darauf gelegt, dass verschiedene Projekte mit inklusivem Schwerpunkt durchgeführt werden. Beispielsweise befassen sich zwei Veranstaltungen mit der Frage, wie die Musik Bachs für Gehörlose erlebbar gemacht werden kann. Im Kunstprojekt „Sieh Bach“ präsentieren u.a. Künstlerinnen und Künstler mit der Lebenshilfe Tübingen e.V. Kunstwerke zum Thema Bach.

Das Projekt „*Métarmorphoses d'un chant d'exil*“ ist eine Kooperation der Hochschule für Kirchenmusik und des Conservatoire „Darius Milhaud“ aus Tübingens Partnerstadt Aix-en-Provence. Es reflektiert – ausgehend von J. S. Bachs Bearbeitung des Chorals „An den Wasserflüssen Babylon“ - die Erfahrung von Flucht und Exil.

Die Niedrigschwelligkeit aller Angebote ist von besonderer Bedeutung. Neben verschiedenen Abonnements und weiteren Ermäßigungsmöglichkeiten in allen Preiskategorien gibt es zahlreiche Angebote, die kostenfrei genutzt werden können, zum Beispiel die komplette Morgenschiene „In den Tag mit Bach“. Auf diese Weise sollen auch Menschen mit wenig oder gar keinem Einkommen am Bachfest 2018 teilhaben können.